

# 1. Allgemeine Informationen

## 1.1. Registration Office

Das „Registration Office“ ist erste Anlaufstelle für alle Teilnehmer, es befindet sich in der Tennishalle in unmittelbarer Nähe des Glaspalasts.

Öffnungszeiten:

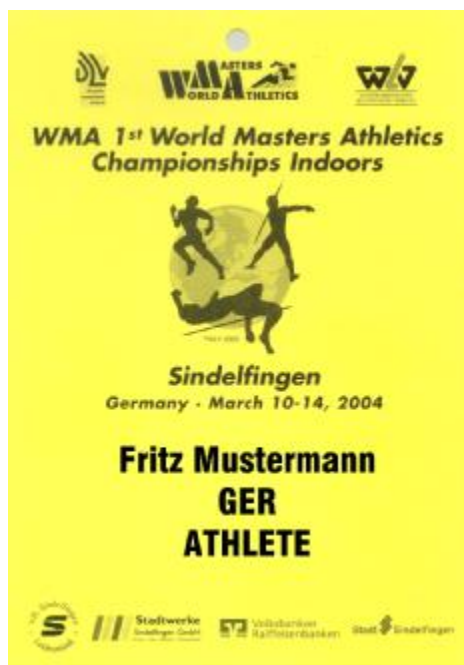
Montag, 08.03.2004	14:00 – 22:00 Uhr
Dienstag, 09.03.2004	09:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch, 10.03.2004	07:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag, 11.03.2004	07:00 – 20:00 Uhr
Freitag, 12.03.2004	07:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 13.03.2004	07:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 14.03.2004	07:00 – 18:00 Uhr

Im Registration Office erfolgt die Ausgabe der Startunterlagen mit Identitätskontrolle durch Vorlage des Reisepasses oder des Personalausweises. Ggf. noch ausstehende Meldegebühren sind vor Ausgabe der Startunterlagen im Registration Office zu entrichten.

## 1.2. Akkreditierung

Jeder Wettkämpfer erhält eine Akkreditierungskarte; diese wird zusammen mit den Startunterlagen im Registration Office ausgegeben. Die Akkreditierung legt die Zugangsbereiche fest. Die Akkreditierungskarte ist ständig mitzuführen und nicht auf andere Personen übertragbar.

Der Verlust der Akkreditierungskarte ist umgehend dem Registration Office zu melden. Für die Ausstellung einer Ersatzkarte sind 5,- € zu entrichten.



Mit der gelben Akkreditierungskarte „Athlete“ oder „Team Manager“ sind folgende Bereiche zugänglich:

- Glaspalast (Zuschauerbereich, Umkleidebereich)
- Tennishalle (Aufwämbereich, Registration Office, i-Punkt)

Der Aufenthalt im Innenraum des Glaspalastes sowie im Innenraum des Floschenstadions ist nur für unmittelbar am Wettkampf beteiligte Athleten gestattet. Der Zugang zum Innenraum im Glaspalast erfolgt ausschließlich in Begleitung eines Kampfrichters. Der Zugang zum Technikbereich des Glaspalastes ist nicht möglich.

Der Eintritt zum Glaspalast ist für Besucher frei.

Team-Manager erhalten bei Meldung im Registration Office einen gesondert gekennzeichneten Akkreditierungsausweis. Dieser berechtigt zur kostenlosen Abholung von Ergebnislisten im Presseraum des Glaspalastes.

Alle Akkreditierungsausweise berechtigen zur kostenlosen Nutzung des WM Shuttle-Busses vom Glaspalast zur S-Bahnhaltestelle Goldberg. Die öffentlichen Nahverkehrsmittel sind mit dem Akkreditierungsausweis nicht kostenlos nutzbar.

Akkreditierungskarten für Gäste und weitere Mannschaftsbegleiter sind im Registration Office gegen eine Gebühr in Höhe von 5,- € erhältlich.

### **1.3. Team-Manager Meetings**

Team Manager Meetings finden für 2 Vertreter pro Mannschaft zu folgenden Zeiten statt:

Dienstag, 09.03.2004	19:00 Uhr
Donnerstag, 11.03.2004	08:00 Uhr
Freitag, 12.03.2004	08:00 Uhr
Samstag, 13.03.2004	08:00 Uhr
Sonntag, 14.03.2004	08:00 Uhr

Die Team-Manager Meetings wird in englischer Sprache durchgeführt.

Das Team-Manager Meeting am 09.03.2004 findet im Vereinsheim des VfL Sindelfingen unmittelbar beim Glaspalast statt. Alle weiteren Team-Manager Meetings werden im Catering-Zelt durchgeführt

Tagesordnung für das erste Team-Manager Meeting am Dienstag, 09.03.2004, 19:00 Uhr:

- § Begrüßung durch WMA und LOC
- § Vorstellung der Wettkampfoffiziellen der WMA und des LOC
- § Informationen der Technischen Delegierten
- § Informationen des Dopingkontroll-Delegierten
- § Informationen des Event Managers

Die Erläuterung der Abläufe in der Halle erfolgt im Anschluss an das Team-Manager Meeting.

### **1.4. Mannschaftsbesprechungen**

Für Mannschaftsbesprechungen stehen Räume in der Tennishalle zur Verfügung. Die Reservierung erfolgt über den „i-Punkt“.

### **1.5. Informations- und Service-Einrichtungen**

#### **1.5.1. Technical Information Center – TIC**

Das TIC befindet sich im Glaspalast, es ist Informations- und Servicestelle für alle die Wettkämpfe betreffenden Fragen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 10.03.2004 – Sonntag, 14.03.2004, jeweils ab 6.30 Uhr

#### **1.5.2. i-Punkt**

Der „i-Punkt“ befindet sich in der Tennishalle. Er ist Informations- und Servicestelle für alle nicht die Wettkämpfe betreffenden Fragen:

- § Unterkünfte
- § Transport
- § Buchung von Ausflüge / Touristische Informationen
- § Rahmenprogramm
- § Fundbüro
- § Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

siehe unter 1.1. Registration Office

#### **1.5.3. Fundbüro**

Fundgegenstände sind beim i-Punkt hinterlegt.

## **1.6. Anreise nach Sindelfingen und zum Glaspalast**

### **1.6.1. Mit dem PKW:**

Sindelfingen liegt direkt an der Autobahn A81 Stuttgart-Singen. Autobahnausfahrten Sindelfingen-Ost und Böblingen/Sindelfingen. Im Stadtgebiet der Beschilderung „Glaspalast“ folgen.

### **1.6.2. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn / Bus):**

Ab Stuttgart-Hauptbahnhof mit der S-Bahnlinie 1 (Stuttgart-Herrenberg) bis zur Haltestelle „Goldberg“. Ab dort mit der Bus-Sonderlinie direkt zum Glaspalast. Abfahrtszeiten siehe unten.

Die meisten Hotels in Sindelfingen sind durch den Stadtverkehr Sindelfingen (Busse) gut erschlossen. Haltestellen und Abfahrtszeiten sind in den jeweiligen Hotels zu erfragen. Alle Linien des Stadtverkehrs fahren den Zentralen Omnibusbahnhof Sindelfingen an. Dort besteht Anschluss an die Bus-Sonderlinie zum Glaspalast oder zur S-Bahn-Haltestelle Goldberg.

Bitte beachten: Der öffentliche Personennahverkehr - Bus-Stadtverkehr Sindelfingen und S-Bahn - ist auch mit Akkreditierungskarte nicht kostenfrei nutzbar.

Kostengünstige 3-Tage-Tickets für den gesamten Bereich des Verkehrsverbundes Stuttgart (VVS) und Mehrfahrtenkarten für den Stadtverkehr Sindelfingen sind im i-Punkt in der Aufwärmhalle erhältlich.

### **1.6.3. Busverkehr in Sindelfingen**

Für alle Teilnehmer ist eine Bus-Sonderlinie zwischen der S-Bahn-Haltestelle „Goldberg“, dem Zentralen Omnibusbahnhof Sindelfingen (ZOB) und dem Glaspalast eingerichtet. Diese Sonderlinie steht allen akkreditierten Mannschaftsmitgliedern und Gästen kostenfrei zur Verfügung.

Am ZOB Sindelfingen besteht Anschluss an den Stadtverkehr Sindelfingen, an der S-Bahn-Haltestelle Goldberg besteht Anschluss an das S-Bahnnetz der Region Stuttgart.

#### Stadtverkehr Sindelfingen

Alle blauen Busse im Stadtverkehr Sindelfingen sowie alle Busse, die von Böblingen nach Sindelfingen verkehren, fahren den Zentralen Omnibusbahnhof Sindelfingen (ZOB) an.

Der Glaspalast ist von den wichtigsten Hotels in Sindelfingen wie folgt zu erreichen:

Hotel Knot	7 Minuten zu Fuß bis zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Hotel Omega	10 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Hotel zum Ritter	5 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Hotel Post	2 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
NH Hotel	5 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Erikson Hotel	2 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Hotel Residence	5 Minuten zu Fuß zum ZOB, dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Akzent Torgauer Hof	1 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „DOMO“, weiter mit dem Bus zum ZOB, dort umsteigen in die Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Waldhotel Eichholz	1 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „Eichholz“, weiter mit dem Bus zum ZOB, dort umsteigen in die Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Hotel Mercure	2 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „Mahdental“, weiter mit dem Bus zum ZOB, dort umsteigen in die Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Novotel	5 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „Mahdental“, weiter mit dem Bus zum ZOB, dort umsteigen in die Bus-Sonderlinie zum Glaspalast
Best Western	2 Minuten zu Fuß zur S-Bahn-Haltestelle „Goldberg“, von dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast.
Dorint	1 Minute zu Fuß zur S-Bahn-Haltestelle „Goldberg“, von dort weiter mit der Bus-Sonderlinie zum Glaspalast.
Abakus Hotel	10 Minuten zu Fuß zum Glaspalast

#### Shuttle Glaspalast - Floschenstadion

Zwischen dem Glaspalast und dem Floschenstadion (Winterwurf) steht ein Shuttle-Service allen akkreditierten Mannschaftsmitgliedern und Gästen kostenfrei zur Verfügung.

Die Gehstrecke und die Cross-Strecke sowie das Floschenstadion sind vom Glaspalast aus zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

## **1.7. Parkplätze**

Im Bereich Glaspalast stehen Parkplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung. Für die Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Glaspalasts wird eine Tagesgebühr in Höhe von 1,- € erhoben. Diese kommt einem sozialen Hilfsprojekt zu Gute.

Im Bereich Floschenstadion stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Parkplätze beim Glaspalast.

Standplätze für Wohnmobile stehen beim Badezentrum Sindelfingen zur Verfügung. Gegen eine Gebühr in Höhe von 10,- € (für den gesamten Veranstaltungszeitraum) können die Einrichtungen des Badezentrums während des Veranstaltungszeitraums genutzt werden.

## **1.8. Unterkunft**

Bei der Vermittlung eines Zimmers ist der „i-Punkt“ im Registration Office behilflich.

## **1.9. Verpflegung**

Das Verpflegungszelt unmittelbar beim Glaspalast bietet täglich wechselnde warme Mahlzeiten. Es ist ab 11:00 Uhr geöffnet. Im Glaspalast sind zusätzlich Getränke und Snacks erhältlich.

## **1.10. Umkleieräume / Duschen**

Stehen im Untergeschoss des Glaspalastes sowie für die Winterwurfwettbewerbe im Floschenstadion zur Verfügung. Teilnehmer am Straßengehen und am Cross-Lauf nutzen die Umkleieräume im Glaspalast.

## **1.11. Medizinische Versorgung**

Das medizinische Zentrum befindet sich im Untergeschoss des Glaspalasts. Es ist während der gesamten Dauer der Wettkämpfe mit Sanitätsdienst und Ärzten besetzt. Für Notfälle besteht ein Transportservice zum Krankenhaus.

Bei auftretenden Verletzungen ist es nur dem offiziellen Bahnarzt gestattet, den Innenraum zu betreten. Er entscheidet über alle weiteren Maßnahmen.

## **1.12. Physiotherapie**

Im Glaspalast besteht die Möglichkeit, Massagen in Anspruch zu nehmen. Die Inanspruchnahme ist kostenpflichtig.

## **1.13. Trainingsmöglichkeiten:**

Die Laufbahn des Floschenstadions steht zu folgenden Zeiten zum Training zur Verfügung:

Dienstag, 09.03.2004	12:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch, 10.03.2004	12:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag, 11.03.2004 bis Samstag, 13.03.2004	08:00 – 09:00 Uhr

Die Wurfanlagen im Floschenstadion stehen zu folgenden Zeiten zum Training zur Verfügung:

Dienstag, 09.03.2004	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr (kein Hammerwurf!)
Mittwoch, 10.03.2004	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr (kein Hammerwurf!)

Wurfgeräte können in begrenztem Umfang gegen Hinterlegung der Akkreditierungskarte ausgeliehen werden. Den Anweisungen der Platzaufsicht ist Folge zu leisten..

Training im Glaspalast ist nicht möglich; auch die Gehstrecke steht wegen des öffentlichen Verkehrs zum Training nicht zur Verfügung.

#### **1.14. Eröffnungsfeier / Schlussfeier**

Im Rahmen der Wettbewerbe des ersten Veranstaltungstages am Mittwoch, 10. März 2004 findet gegen 17:00 Uhr eine kurze Eröffnungsfeier statt.

Ein Einmarsch der Mannschaften erfolgt nicht. Die Teilnehmer werden gebeten, rechtzeitig auf der Tribüne Platz zu nehmen.

Am Sonntag, 14. März 2004 findet unmittelbar nach Beendigung des letzten Wettbewerbs gegen 17:30 Uhr eine kurze Schlussfeier statt.

#### **1.15. Haftungsausschluss**

Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen, Verletzungen, Diebstählen und Beschädigungen jeglicher Art.

## **2. Wettkampfanlagen**

### **2.1. Der Glaspalast Sindelfingen**

Multifunktionale Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität von ca. 3.000 Plätzen.

60m-Sprintgerade mit 8 Bahnen

200m-Rundbahn mit 4 Bahnen

Hoch-, Stabhoch-, Weit- und Dreisprunganlage

Kugelstoßanlage in der Nebenhalle

Sämtliche Wettkampfanlagen entsprechen den IAAF-Anforderungen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 10.03.2004 - Sonntag, 14.03.2004 jeweils ab 6.00 Uhr

### **2.2. Das Floschenstadion**

Diskuswurf, Hammerwurf, Speerwurf, Gewichtwurf

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 10.03.2004 - Sonntag, 14.03.2004 jeweils ab 7.00 Uhr

### **2.3. Die Gehstrecke**

6 Runden zu je 1.650m plus 50m Start- und 50m Zielbereich = 10.000m

Der Streckenverlauf ist mit farbigen Kegeln markiert. Jeder Kilometer ist beschildert

Start und Ziel befinden sich in unmittelbarer Nähe des Glaspalastes.

### **2.4. Die Cross-Strecke**

Der Cross-Lauf wird in einem leicht hügeligen Wiesengelände ausgetragen.

Ein Rundkurs von ca. 2km ist 4 mal zu durchlaufen = ca. 8km

Start und Ziel befinden sich in unmittelbarer Nähe des Glaspalastes.

### **2.5. Aufwärmbereich Tennishalle**

Ein Bereich der Tennishalle, unmittelbar neben dem Registration Office, steht den Wettkämpfern zum Aufwärmen zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 10.03.2004 06:15 – 22:00 Uhr

Donnerstag, 11.03.2004 06:15 – 24:00 Uhr

Freitag, 12.03.2004 06:15 – 23:00 Uhr

Samstag, 13.03.2004 06:15 – 21:00 Uhr

Sonntag, 14.03.2004 06:15 – 18:00 Uhr

Das Tragen von Spikes in der Tennishalle ist nicht zulässig!

Bei entsprechenden Witterungsverhältnissen können die Rasenflächen rund um den Glaspalast als Aufwärmbereich genutzt werden. Das Aufwärmen mit Stoß- und Wurfgeräten ist dort nicht zulässig.

## 3. Informationen zum Wettkampf

### 3.1. WettkampfregeIn

Die Wettkämpfe der 1. WMA Hallenweltmeisterschaften werden nach den Regeln der IAAF und der WMA sowie den in diesem Handbuch erlassenen speziellen Bestimmungen durchgeführt.

Die von der WMA dafür bestimmten Vertreter haben das Recht, Teilnehmer von den Wettkämpfen auszuschließen, die gegen diese Regeln und Bestimmungen verstoßen oder ihre eigene Gesundheit gefährden.

Die von den IAAF-Regeln abweichende Regelungen der WMA kommen zur Anwendung:

§ Fehlstart

Es gilt folgende Regelung, auch für den Mehrkampf: Jeder Wettkämpfer, der einen Fehlstart verursacht, ist zu verwarnen. Ist er für zwei Fehlstarts verantwortlich, ist er zu disqualifizieren.

§ Start

Die Wettkämpfer sind nicht zur Benutzung von Startblocks oder zum Tiefstart oder zur Bodenberührung mit beiden Händen verpflichtet.

§ Hürden- /Hindernisüberquerung

An jeder Hürde müssen beide Füße für einen Moment zugleich den Boden verlassen.

§ Hoch- und Stabhochsprung

Beim Überspringen müssen beide Füße für einen Moment zugleich den Boden verlassen.

§ Hammer-/Gewichtwurf:

Während des Versuchs muss das Gerät (Hammer bzw. Wurfgewicht) mit beiden Händen gefasst und geworfen werden.

### 3.2. Startkommando

Das Startkommando erfolgt in deutscher Sprache.

Es lautet für Strecken bis einschließlich 400m:

- Auf die Plätze
- Fertig
- Schuß

für Strecken ab 800m:

- Auf die Plätze
- Schuß

Eigene Startblöcke sind nicht zugelassen

### 3.3. Hürdenabmessungen

Age Group Altersklasse Catégorie d'âge	Distance Strecke Distance	N° of Hurdles Anzahl Hürden Nombre des haies	Hurdle Height Hürdenhöhe Hauteur des haies	to 1 <sup>st</sup> Hurdle zur 1. Hürde jusqu'au 1 <sup>ière</sup> haie	between Hurdles zwischen den Hürden entre les haies	to Finish zum Ziel jusqu'à la ligne d'arrivée
M 35	60 m	5	106.7 cm	13.72 m	9.14 m	9.72 m
M 40+45	60 m	5	99,1 cm	13.72 m	9.14 m	9.72 m
M 50+55	60 m	5	91.4 cm	13.00 m	8.50 m	13.00 m
M 60+65	60 m	5	84,0 cm	16.00 m	8.00 m	12.00 m
M 70+75	60 m	5	76.2 cm	12.00 m	7.00 m	20.00 m
M 80+	60 m	5	68,6 cm	12.00 m	7.00 m	20.00 m
W 35	60 m	5	84.0 cm	13.00 m	8.50 m	13.00 m
W 40+45	60 m	5	76.2 cm	12.00 m	8.00 m	16.00 m
W 50+55	60 m	5	76.2 cm	12.00 m	7.00 m	20.00 m
W 60+	60 m	5	68.6 cm	12.00 m	7.00 m	20.00 m

### **3.4. Sprungwettbewerbe**

#### **3.4.1. Sprunghöhen und Steigerungen:**

##### Hochsprung

M 35	1.72	W 35	1.36
M 40	1.63	W 40	1.27
M 45	1,54	W 45	1.18
M 50	1.45	W 50	1.09
M 55	1.36	W 55	1.00
M 60	1.27	W 60	0.91
M 65	1.18	W 65	0.82
M 70	1.09	W 70 +	0.73
M 75	1.00		
M 80	0.91		
M 85+	0,82		

Die Sprunghöhe wird so lange in 6 cm-Schritten gesteigert, bis nur noch 4 oder weniger Wettkämpfer im Wettkampf verblieben sind. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Steigerungshöhe 3 cm.

Fünfkampf: Die Sprunghöhe wird während des gesamten Wettkampfes einheitlich in 3 cm-Schritten gesteigert.

##### Stabhochsprung

M 35	2,80	W 35	2.00
M 40	2.60	W 40	1.80
M 45	2.40	W 45	1.60
M 50	2.20	W 50	1.40
M 55	2.00	W 55	1.20
M 60	1.80	W 60	1.00
M 65	1.60	W 65	0.80
M 70	1.40		
M 75	1.20		
M 80+	1.00		

Die Sprunghöhe wird so lange in 20 cm-Schritten gesteigert, bis nur noch 4 oder weniger Wettkämpfer im Wettkampf verblieben sind. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Steigerungshöhe 10 cm.

#### **3.4.2. Anlaufmarkierung:**

Zur Markierung des Anlaufs sind nur offizielle Markierungen zugelassen. Diese werden vom Kampfgericht am Wettkampfort ausgegeben.

#### **3.4.3. Stabhochsprungstäbe**

Das LOC stellt keine Stabhochsprungstäbe zur Verfügung.

Stäbe anderer Teilnehmer können nur mit deren Einverständnis genutzt werden.

Die Kontrolle der Stabhochsprungstäbe erfolgt durch das Kampfgericht jeweils unmittelbar vor Wettkampfbeginn am Wettkampfsplatz.



### **3.5. Stoß- und Wurfwettbewerbe**

#### **3.5.1. Gerätegewichte:**

Age Group Altersklasse Catégorie d'âge	Shot Put Kugelstoß Lancer du poids	Discus Diskus Disque	Hammer Hammer Marteau	Javelin Speer Javelot	Heavy Weight Gewichtwurf Lancement du marteau à poignée courte
M 35	7.260 kg	2.00 kg	7.260 kg	800 g	15.88 kg
M 40+45	7.260 kg	2.00 kg	7.260 kg	800 g	15.88 kg
M 50+55	6.000 kg	1.50 kg	6.000 kg	700 g	11.34 kg
M 60+65	5.000 kg	1.00 kg	5.000 kg	600 g	9.08 kg
M 70+75	4.000 kg	1.00 kg	4.000 kg	500 g	7.26 kg
M 80+	4.000 kg	1.00 kg	4.000 kg	400 g	5.45 kg
W 35	4.000 kg	1.00 kg	4.000 kg	600 g	9.08 kg
W 40+45	4.000 kg	1.00 kg	4.000 kg	600 g	9.08 kg
W 50+55	3.000 kg	1.00 kg	3.000 kg	500 g	7.26 kg
W 60+	3.000 kg	1.00 kg	3.000 kg	400 g	5.45 kg

Das LOC stellt für alle Stoß- und Wurfwettbewerbe eine Anzahl Geräte zur Verfügung, die den IAAF-Spezifikationen entsprechen.

#### **3.5.2. Eigene Geräte**

Eigene Wettkampfgeräte sind zugelassen, sofern diese bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs bei der Gerätekontrollstelle zur Überprüfung abgegeben worden sind und den Bestimmungen entsprechen.

Die Gerätekontrollstelle für die Kugelstoßwettbewerbe befindet sich im Glaspalast

Die Gerätekontrollstelle für die Wurfwettbewerbe Diskus, Hammer, Speer und Gewichtwurf befindet sich im Floschenstadion.

Zum Wettkampf eingebrachte eigene Geräte können von allen Teilnehmern am jeweiligen Wettbewerb genutzt werden.

Die Geräte werden nach Beendigung des Wettbewerbs zur Gerätekontrollstelle zurückgebracht. Teilnehmer können ihre eigenen Geräte ausschließlich dort wieder in Empfang nehmen.

Das LOC übernimmt keinerlei Haftung für eigene Geräte.

### **3.6. Wettkampfkleidung**

Entsprechend den WMA-Regeln darf nur die offizielle Mannschaftskleidung des nationalen Verbandes getragen werden. Trikots müssen den IAAF-Regeln entsprechen.

Bei Staffelwettbewerben müssen die Teilnehmer im einheitlichen Nationaltrikot, das eine klare Identifikation ihrer nationalen Zugehörigkeit erlaubt antreten. Eine Nichtbeachtung dieser Bestimmung führt zur Disqualifikation dieser Staffel.

#### **3.7. Dornenlänge:**

Im Glaspalast und im Floschenstadion sind nur Spikes mit einer maximalen Dornenlänge von 6 mm zugelassen.

### **3.8. Startnummern**

Jeder Athlet erhält zusammen mit seinen Startunterlagen 2 Startnummern.

Die Startnummern sind unverändert zu tragen, sie dürfen nicht gefaltet, beschnitten oder abgeknickt werden. Sie sind gut sichtbar auf der Brust und dem Rücken des Trikots zu befestigen. Ausschließlich im Hoch- und Stabhochsprung muss nur eine Startnummer wahlweise auf dem Rücken oder auf der Brust getragen werden.

Zur Befestigung ihrer Startnummern können die Teilnehmer Sicherheitsnadeln im Registration Office abfordern.

Für die Staffelwettbewerbe erhalten die gemeldeten Mannschaften zusätzlich je 4 Startnummern mit den Nationenkürzeln. Diese sind auf der Brust zu tragen. Auf dem Rücken tragen die Staffelteilnehmer ihre persönliche Startnummer.

Die Startnummern mit Nationenkürzel werden an die Mannschaftsleiter am TIC – Information Desk ab Sonntag, 14.03.2004, 10:00 Uhr ausgegeben.

## 4. Wettkampfabwicklung

### 4.1. Bestätigung der Wettkampfteilnahme

Die Bestätigung der Teilnahme an den einzelnen Wettbewerben hat durch Abgabe der den Startunterlagen beiliegenden „Final Confirmation Card“ spätestens 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs am „Confirmation Desk“ im Glaspalast zu erfolgen.

Die Final Confirmation Card ersetzt die sonst üblichen Einschreiblisten. Die Eintragung in diese Listen entfällt also!

Der Confirmation Desk ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag, 09.03.2004	12:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch, 10.03.2004	ab 06:00 Uhr
Donnerstag, 11.03.2004	ab 06:00 Uhr
Freitag, 12.03.2004	ab 06:00 Uhr
Samstag, 13.03.2004	ab 06:00 Uhr
Sonntag, 14.03.2004	ab 06:00 Uhr

<u>Final Confirmation Card</u>	
Event : - 16 -	<b>Hammer Throw M35 7.26 kg</b>
Best Performance 2002/03/04:	<b>45,00</b>
Start-# : <b>35102</b>	
<b>Votsis, Apostolos</b>	
Country: <b>Greece</b>	<b>GRE</b>
	Date of birth: <b>14.04.1966</b>
Return not later than:	<b>14.00 - 11.03.2004</b>
Start time:	<b>16.00</b>

Wettkämpfer, die ihre Final Confirmation Card nicht rechtzeitig abgeben, haben keinen Anspruch auf Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerb.

Die Final Confirmation Cards können nur für Wettbewerbe desselben oder des folgenden Tages abgegeben werden. Für alle Laufwettbewerbe ist eine Meldebestätigung nur für die jeweils erste Runde erforderlich.

Bei der Abgabe der Final Confirmation Card können auf der Meldung fehlende Bestleistungen nachgetragen werden.

### 4.2. Staffelwettbewerbe

Pro Land darf nur eine 4x200m-Staffel pro ausgeschriebener Wettkampfklasse gemeldet werden. Anmeldevordrucke für die Staffelwettbewerbe sind im TIC erhältlich.

Die Abgabe der Vordrucke mit Angabe der endgültigen namentlichen Staffelbesetzung und der Laufreihenfolge muss bis spätestens Samstag, 13.03.2004, 15:00 Uhr durch die Mannschaftsleiter am Confirmation Desk erfolgen.

### **4.3. Bahnverteilung und Laufeinteilung**

#### **4.3.1. 60m, 60mHü (8 Bahnen)**

Die Einteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Bahnverteilung wird gelöst.

Semifinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 4,5,3,6,2,7,1,8 gesetzt.

#### **4.3.2. 200m (4 Bahnen)**

Die Laufeinteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Bahnverteilung wird gelöst.

Semifinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 3, 4, 2, 1 gesetzt.

Sofern mehr als 21 Teilnehmer in einer Altersklasse ihre Meldbestätigung abgeben, werden zwei Endläufe durchgeführt. Die 4 Zeitschnellsten der Semifinalläufe bestreiten den A-Endlauf um die Plätze 1 – 4. Die nächsten 4 Zeitschnellsten bestreiten den B-Endlauf um die Plätze 5 – 8. Dieser Endlauf wird als erster gestartet.

#### **4.3.3. 400 m (4 Bahnen)**

Die Laufeinteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Bahnverteilung wird gelöst.

Semifinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 3, 4, 2, 1 gesetzt.

#### **4.3.4. 800 m**

In den Vor- und Endläufen werden bis zu 8 Teilnehmer pro Lauf eingeteilt. Dabei wird jede Bahn mit bis zu 2 Teilnehmern besetzt; der Teilnehmer mit der besseren Vorleistung startet dabei auf dem inneren Teil der Bahn.

#### **4.3.5. 1.500m, 3.000m, 3.000m Bahngehen.**

Sofern mehr Teilnehmer ihre Meldebestätigung für einen dieser Wettbewerbe abgeben, als in einem einzigen Finale starten können, werden zwei oder mehrere gleichberechtigte Zeitendläufe durchgeführt. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus den erzielten Zeiten. Die Einteilung erfolgt anhand der angegebenen Bestleistungen. Der Zeitendlauf mit den Teilnehmern mit den besten Vorleistungen wird als letzter gestartet.

Sofern die Teilnehmerzahl eines Laufs dies erfordert, erfolgt der Start in zwei Gruppen. Eine Gruppe startet auf den beiden inneren Bahnen, eine weitere Gruppe versetzt auf den beiden äußeren Bahnen. Die auf den äußeren Bahnen startende Gruppe darf nach Ende der ersten Kurve auf die Innenbahn.

#### **4.3.6. 4x200m**

Je nach Meldeergebnis und Zeitplankapazität werden Vorläufe oder Zeitendläufe durchgeführt. Die Einteilung wird nach Abgabeschluss der Staffelmeldungen am Samstag, 13.04.2004 durch Aushang an der Anschlagtafel bekannt gegeben.

#### 4.4. Weiterkommen aus Vor- und Zwischenläufen bei Laufwettbewerben

Die Qualifikationsbedingungen für das Weiterkommen aus Vor- und Semifinalläufen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

##### 60 m, 60 m Hurdles

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Heats Vorläufe Séries	Qualify Qualifiziert Qualification	Semi-finals Semifinale Demi-finales	Qualify Qualifiziert Qualification	Finals Finale Finales
1 – 8	-	-	-	-	1
9 - 16	2	First 2 + 4 fastest times Platz 1-2 und weitere 4 Zeitschnellste	-	-	1
17 - 24	3	Winner + 5 fastest times Sieger und weitere 5 Zeitschnellste	-	-	1
25 – 32	4	First 2 + 8 fastest times Platz 1-2 und weitere 8 Zeitschnellste	2	First 3 + 2 fastest times Platz 1-3 und weitere 2 Zeitschnellste	1
33 – 40	5	First 2 + 6 fastest times Platz 1-2 und weitere 6 Zeitschnellste	2	First 3 + 2 fastest times Platz 1-3 und weitere 2 Zeitschnellste	1
41 – 48	6	First 2 + 12 fastest times Platz 1-2 und weitere 12 Zeitschnellste	3	First 2 + 2 fastest times Platz 1-2 und weitere 2 Zeitschnellste	1
49 – 56	7	First 2 + 10 fastest times Platz 1-2 und weitere 10 Zeitschnellste	3	First 2 + 2 fastest times Platz 1-2 und weitere 2 Zeitschnellste	1
57 – 64	8	First 2 + 16 fastest times Platz 1-2 und weitere 16 Zeitschnellste	4	Winner + 4 fastest times Sieger und weitere 4 Zeitschnellste	1
65 – 72	9	First 2 + 14 fastest times Platz 1-2 und weitere 14 Zeitschnellste	4	Winner + 4 fastest times Sieger und weitere 4 Zeitschnellste	1

##### 200 m

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Heats Vorläufe Séries	Qualify Qualifiziert Qualification	Semi-finals Semifinale Demi-finales	Qualify Qualifiziert Qualification	Finals Finale Finales
1 – 4	-	-	-	-	1
5 - 8	2	Winner + 2 fastest times Sieger und weitere 5 Zeitschnellste	-	-	1
9 - 12	3	Winner + 1 fastest times Sieger und 1 Zeitschnellster	-	-	1
13 - 16	4	Winner + 4 fastest times Sieger und weitere 4 Zeitschnellste	2	-	1
17 - 20	5	Winner + 3 fastest times Sieger und weitere 3 Zeitschnellste	2	-	1
21 – 24	6	Winner + 6 fastest times Sieger und weitere 6 Zeitschnellste	3	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
25 – 28	7	Winner + 5 fastest times Sieger und weitere 5 Zeitschnellste	3	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
29 – 32	8	Winner + 8 fastest times Sieger und weitere 8 Zeitschnellste	4	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
33 – 36	9	Winner + 7 fastest times Sieger und weitere 7 Zeitschnellste	4	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
37 – 40	10	Winner + 10 fastest times Sieger und weitere 10 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
41 – 44	11	Winner + 9 fastest times Sieger und weitere 9 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
44 – 48	12	Winner + 12 fastest times Sieger und weitere 12 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
49 – 52	13	Winner + 11 fastest times Sieger und weitere 11 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
53 – 56	14	Winner + 10 fastest times Sieger und weitere 10 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
57 – 60	15	Winner + 9 fastest times Sieger und weitere 9 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
61 – 64	16	Winner + 8 fastest times Sieger und weitere 8 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2
65 – 68	17	Winner + 7 fastest times Sieger und weitere 7 Zeitschnellste	5	8 fastest times * die 8 Zeitschnellste *	2

\* 4 fastest times to Final A, next 4 fastest times to Final B

\* Die 4 Zeitschnellsten qualifizieren sich für den A-Endlauf, die nächsten 4 Zeitschnellsten für den B-Endlauf

### 400 m

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Heats Vorläufe Séries	Qualify Qualifiziert Qualification	Semi-finals Semifinale Demi-finales	Qualify Qualifiziert Qualification	Finals Finale Finales
1 - 4	-	-	-	-	1
5 - 8	2	Winner + 2 fastest times Sieger und weitere 2 Zeitschnellste	-	-	1
9 - 12	3	Winner + 1 fastest times Sieger und 1 Zeitschnellster	-	-	1
13 - 16	4	Winner + 4 fastest times Sieger und weitere 4 Zeitschnellste	2	Winner + 2 fastest times Sieger und weitere 2 Zeitschnellste	1
17 - 20	5	Winner + 3 fastest times Sieger und weitere 3 Zeitschnellste	2	Winner + 2 fastest times Sieger und weitere 2 Zeitschnellste	1
21 - 24	6	Winner + 6 fastest times Sieger und weitere 6 Zeitschnellste	3	Winner + 1 fastest times Sieger und 1 Zeitschnellster	1
25 - 28	7	Winner + 5 fastest times Sieger und weitere 5 Zeitschnellste	3	Winner + 1 fastest times Sieger und 1 Zeitschnellster	1
29 - 32	8	Winner + 8 fastest times Sieger und weitere 8 Zeitschnellste	4	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
33 - 36	9	Winner + 7 fastest times Sieger und weitere 7 Zeitschnellste	4	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
37 - 40	10	Winner + 10 fastest times Sieger und weitere 10 Zeitschnellste	5	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
41 - 44	11	Winner + 9 fastest times Sieger und weitere 9 Zeitschnellste	5	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
44 - 48	12	Winner + 8 fastest times Sieger und weitere 8 Zeitschnellste	5	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
49 - 52	13	Winner + 7 fastest times Sieger und weitere 7 Zeitschnellste	5	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1
53 - 56	14	Winner + 6 fastest times Sieger und weitere 6 Zeitschnellste	5	4 fastest times die 4 Zeitschnellsten	1

### 800 m

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Heats Vorläufe Séries	Qualify Qualifiziert Qualification	Finals Finale Finales
1 - 8	-	-	1
9 - 16	2	First 2 + 4 Times Platz 1-2 und weitere 4 Zeitschnellste	1
17 - 24	3	First 2 + 2 Times Platz 1-2 und weitere 2 Zeitschnellste	1
25 - 32	4	Winner + 4 Times Sieger weitere 4 Zeitschnellste	1
33 - 40	5	Winner + 3 Times Sieger und weitere 3 Zeitschnellste	1
41 - 48	6	Winner + 2 Times Sieger und weitere 2 Zeitschnellste	1

### 1500 m

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Finals Finale Finales
1 - 12	1
13 - 24	2
25 - 36	3
37 - 48	4

## 3000 m

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Finals Finale Finales
1 – 16	1
17 - 32	2
33 - 48	3
49 - 64	4

## 3000 m Race Walk

N° of Final Entries Anzahl Teilnehmer No. d'inscriptions	Finals Finale Finales
1 – 20	1
21 - 40	2
41 - 60	3

### **4.5. Verzicht auf das Weiterkommen**

Teilnehmer, die ihrer abgegebenen Meldebestätigung – aus welchen Gründen auch immer – nicht folgen können, sind verpflichtet, dies am Confirmation Desk bis spätestens 60 Minuten vor Wettkampfbeginn bekannt zu geben.

Teilnehmer, die sich für eine folgende Laufrunde qualifiziert haben, aber auf die weitere Teilnahme verzichten wollen, sind verpflichtet, ihren Verzicht auf das Weiterkommen bis spätestens 60 Minuten vor der Startzeit des Zwischen-/Endlaufs im Technical Information Center anzuzeigen.

Teilnehmer, die ihre Meldebestätigung für einen Wettbewerb abgegeben haben oder sich für eine folgende Laufrunde qualifiziert haben und nicht zum Wettkampf bzw. der folgenden Runde antreten oder sich rechtzeitig abmelden, werden von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen.

### **4.6. Ausfall von Wettbewerben**

Bei Ausfall einer Laufrunde (Vorläufe oder Semifinals) findet die nächste Runde zur im Zeitplan angegebenen Zeit statt.

Die Information über den Ausfall erfolgt über den Aushang im Glaspalast.

### **4.7. Technische Wettbewerbe**

Die Startreihenfolge für die technischen Wettbewerbe wird ausgelost.

Qualifikationswettbewerbe werden nicht durchgeführt. In den Disziplinen Weit-, Dreisprung, Kugelstoß, Diskus-, Hammer-, Speer- und Gewichtwurf werden – sofern mehr als 16 Wettkämpfer ihre Meldebestätigung abgeben – die ersten drei Versuche in 2 Gruppen durchgeführt. Dabei werden die Teilnehmer mit den besten gemeldeten Vorleistungen in die zweite Gruppe gesetzt. Teilnehmer ohne gemeldete Leistung werden immer in die erste Gruppe gesetzt. Die acht Wettkämpfer mit den besten Leistungen aus diesen beiden Gruppen absolvieren drei weitere Versuche.

### **4.8. Startlisten**

Für alle Hallenwettbewerbe und für Winterwurf, Crosslauf und Straßengehen werden Startlisten im Glaspalast an der Stirnseite der Halle, links hinter dem Siegerehrungsbereich ausgehängt.

Startlisten für alle Hallenwettbewerbe werden zusätzlich im Callroom, Startlisten für alle Winterwurfwettbewerbe zusätzlich an der Anschlagtafel im Floschenstadion ausgehängt.

Der Aushang der Startlisten erfolgt ca. 1 Stunde vor dem im Zeitplan ausgedruckten Wettkampfbeginn.

## 4.9. Meldung im Call Room / Kontrolle

Alle Wettkämpfer müssen sich zum Wettkampf persönlich im Call Room melden. Es erfolgt kein separater Aufruf im Aufwämbereich.

Der Zugang zum Callroom erfolgt über den Hintereingang des Glaspalasts; ein Zugang zum Callroom direkt aus der Halle ist nicht möglich. Zum Call Room haben ausschließlich Wettkämpfer unmittelbar vor dem Wettkampf Zutritt.

Im Call Room werden Startnummer, Trikot und Dornenlänge geprüft.

Es ist nicht erlaubt, Wettkampfgeräte in den Call Room mitzunehmen.

Ausnahme Stabhochsprungstäbe: diese sind von den Wettkämpfern zur vorgegebenen Meldezeit im Callroom abzugeben.

### Meldezeiten im Callroom:

- Laufwettbewerbe, Bahngehen: 20 Minuten vor Startzeit
- Hürdenläufe: 25 Minuten vor Startzeit
- Hoch-, Weit-, Dreisprung, Kugelstoß: 40 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Stabhochsprung: 60 – 75 Minuten vor Wettkampfbeginn (je nach Teilnehmerzahl)

Die Meldezeiten im Callroom sind auf den Startlisten ausgewiesen. Diese Zeiten sind unbedingt einzuhalten. Wettkämpfer, die sich zur vorgegebenen Zeit nicht im Call Room einfinden, haben keinen Anspruch auf Teilnahme am Wettkampf.

### Regelung für Teilnehmer am Straßengehen und Crosslauf:

Die Teilnehmer melden sich 15 Minuten vor der Startzeit direkt beim Aufruf im Startbereich. Eine vorherige Meldung im Callroom ist nicht erforderlich.

Die Teilnehmer an den Wurfwettbewerben melden sich spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn an ihrem jeweiligen Wettkampfpfplatz. Eine vorherige Meldung im Callroom ist nicht erforderlich.

## 4.10. Einlass in den Innenraum

Alle Wettkämpfer werden vom Call Room aus in den Bereitstellungsraum begleitet. Dort erfolgt ein nochmaliger Aufruf und hier legen die Teilnehmer an den Laufwettbewerben ihre Kleidung in bereitgestellte Kleiderkörbe ab. Vom Bereitstellungsraum erfolgt der Einlass in den Innenraum über den Zugang seitlich vom 60m-Start. Die Wettkämpfer werden vom jeweiligen Kampfgericht abgeholt.

### Einlasszeiten:

- Laufwettbewerbe, Bahngehen: 10 Minuten vor Startzeit
- Hürdenläufe: 15 Minuten vor Startzeit
- Hoch-, Weit-, Dreisprung, Kugelstoß: 30 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Stabhochsprung: 45 – 60 Minuten vor Wettkampfbeginn (je nach Teilnehmerzahl)

## 4.11. Probeversuche am Wettkampfpfplatz

Bis zu zwei Probeversuche sind unter Aufsicht des Kampfgerichts in der Startreihenfolge erlaubt.

## 4.12. Mehrkampf

Zur Betreuung der Mehrkämpfer werden **Riegenführer** eingesetzt. Ihnen obliegt die organisatorische Abwicklung der Mehrkämpfe, wie Abholung der Wettkämpfer im Call Room und Begleitung zur nächsten Disziplin.

Eine Meldung im Call Room ist für die erste Disziplin, den abschließenden 800m-/1000m-Lauf sowie nach Verlassen des Innenraums bei längeren Pausen erforderlich.

Die Berechnung der Punkte erfolgt nach jeder abgeschlossenen Disziplin. Der Zwischenstand sowie Änderungen der Anfangszeiten werden vom Riegenführer bekannt gegeben.

Um in die Wertung zu kommen, müssen die Wettkämpfer in allen Disziplinen antreten.



### **4.13. Straßengehen**

#### Verpflegung:

Am Pendelkurs befindet sich eine Wasserstelle mit Ausgabe von Wasser in Bechern und Schwämmen. Im Ziel erhalten die Wettkämpfer zusätzlich eine warmes Getränk.

Im Start- und Zielbereich sowie im Bereich der Wasserstelle stehen Toiletten zur Verfügung. Aufbewahrungsmöglichkeiten für Trainingsbekleidung stehen im Startbereich zur Verfügung.

#### Warnhinweis / Verwarnung / Disqualifikation:

Ausgesprochene Warnhinweise werden mittels einer gelben Kelle angezeigt; Disqualifikation durch eine rote Kelle. Eine Informationstafel mit dem Hinweis auf ausgesprochenen Verwarnungen befindet sich im Bereich des Wendepunktes bei Start und Ziel.

### **4.14. Crosslauf**

Im Start- und Zielbereich stehen Toiletten zur Verfügung. Aufbewahrungsmöglichkeiten für Trainingsbekleidung stehen im Startbereich zur Verfügung.

### **4.15 Auslass nach dem Wettbewerb**

Alle Teilnehmer verlassen den Innenraum grundsätzlich geschlossen in Begleitung eines Kampfrichters

- Laufwettbewerbe unmittelbar nach Beendigung jedes einzelnen Laufes
- Hoch-/Stabhoch nach dem Ausscheiden aus dem Wettbewerb in kleinen Gruppen.
- Weit-/Dreisprung, Kugelstoß und Winterwurfwettbewerbe nach den ersten drei Durchgängen die Teilnehmer, die nicht mehr im Wettkampf verbleiben.

### **4.16. Einsprüche**

Die Einspruchsstelle befindet sich im TIC im Glaspalast, siehe Übersichtsplan Seite XX. Dort sind auch Einspruchformulare erhältlich.

Die Verfahrensweise bei Einsprüchen richtet sich nach IAAF-Regel 146.

Einsprüche, die sich gegen die Teilnahme eines Wettkämpfers richten, müssen vor Beginn des Wettbewerbs schriftlich beim Technischen Delegierten der WMA eingereicht werden. (Abgabe am Protest Desk im TIC). Wenn vor Beginn des Wettkampfes keine Klärung herbeigeführt werden kann, wird dem Wettkämpfer eine Teilnahme unter Vorbehalt erlaubt. Eine abschließende Klärung erfolgt durch das WMA-Council.

Einsprüche, die das Wettkampfergebnis betreffen, müssen bis spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe des offiziellen Ergebnisses - Zeitpunkt des Aushangs - vorliegen.

Dieser Einspruch ist in erster Instanz vom Athleten oder seinem Beauftragten mündlich beim Schiedsrichter einzulegen. Gegen seine Entscheidung besteht das Recht auf Anrufung des Schiedsgerichts.

Die Anrufung des Schiedsgerichts innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung des Schiedsrichters muss schriftlich abgefasst und vom Athleten oder in seinem Namen von einem verantwortlichen Offiziellen unterzeichnet werden. Zusammen mit einer Gebühr in Höhe von 80 € ist der Einspruch beim Protest Desk – TIC - zu hinterlegen.

Der Einspruchsführer soll sich während der Behandlung des Einspruchs für Rückfragen des Schiedsgerichts beim Protest Desk zur Verfügung halten. Er wird von der Entscheidung des Schiedsgerichts schriftlich informiert. Bei Zurückweisung des Einspruchs verfällt die Gebühr.

## **4.17. Ergebnisse**

Alle Wettkampfergebnisse werden baldmöglichst nach Wettkampfe an der Aushangtafel im Glaspalast ausgehängt.

Ergebnisse der Winterwurf Wettbewerbe werden zusätzlich im Floschenstadion ausgehängt.

Ergebnisblätter von einzelnen Wettbewerben sind im TIC gegen eine Gebühr von 0,20 € pro Blatt erhältlich.

Team Manager erhalten eine Kopie jedes Ergebnisblattes kostenlos in ihre jeweiligen Fächer im Presse-Raum im Untergeschoss des Glaspalastes. Die gesamten Tagesergebnisse stehen den Team Managern am Morgen des Folgetages ab 10 Uhr zur Abholung im Presserraum zur Verfügung. Eine Abholung dieser Ergebnisblätter und Tagesergebnisse ist nur mit der entsprechenden Akkreditierungskarte möglich.

Das komplette Ergebnisprotokoll der 1 WMA Hallenweltmeisterschaft wird innerhalb von 2 Monaten nach der Veranstaltung versandt. Es kann im TIC gegen Entrichtung der Kosten bestellt werden.

Gedruckte Version:            Versand Inland: 10,00 €            Versand Ausland: 16,00 €

CD-Version (pdf-Dateien):    Versand Inland: 5,00 €            Versand Ausland: 8,00 €

## **4.18. Siegerehrung**

Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettbewerbs erhalten Gold-, Silber- bzw. Bronzemedaille sowie eine Urkunde. Die Siegerehrungen finden für alle Wettbewerbe, auch Winterwurf, Straßengehen und Crosslauf, im Siegerehrungsbereich des Glaspalastes statt. Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfes, die Teilnahme ist für die drei Erstplatzierten Pflicht.

Siegerehrungen werden für mehrere Disziplinen eines Tages en-bloc vorgenommen, d.h. es werden mehrere Ergebnisse eines Tages zusammengefasst. Einzelheiten sind am Aushang im Siegerehrungsbereich ersichtlich. Die betreffenden Teilnehmer - Platz 1 – 3 - finden sich zur angegebenen Zeit im Siegerehrungsbereich ein. Sie werden dort in den Ablauf der Siegerehrung eingewiesen.

## **4.19. Urkunden**

Alle weiteren platzierten Teilnehmer können Urkunden gegen eine Gebühr von 1 € ab ca. 1 Stunde nach Wettkampfe am TIC erhalten.

## **4.20. Antidopingkontrollen**

Das Organisationskomitee führt während der Meisterschaften gemäß den Regeln und Vorschriften der IAAF und der WMA Doping- und Arzneimittelkontrollen durch. Athleten, die Arzneimittel einnehmen, die nach dem derzeit gültigen WADA Code 2002 oder nach den IAAF Richtlinien für Dopingkontrollen (PGDC) verbotene Substanzen enthalten, unterliegen bei einem positiven Testresultat auf verbotene Substanzen den dafür vorgesehenen Strafen des WADA Code oder der IAAF-Richtlinien sofern sie nicht im Besitz einer durch die WMA erteilten schriftlichen Freistellung zum Gebrauch dieser Substanz sind. Im Falle einer Dopingkontrolle muss diese Freistellung dem Dopingkontroll-Beauftragten in Sindelfingen vorgelegt werden.

Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der IAAF-Richtlinien und dem WADA Code wird wie folgt verfahren: Hinsichtlich der Erteilung von Freistellungen gelten die Bestimmungen der IAAF-Richtlinien, bei allen anderen Widersprüchen gelten die Bestimmungen des WADA Codes.

Ärztliche Bescheinigungen sind lediglich zur Unterstützung eines Antrags auf Freistellung ausreichend. Der Ablauf der Beantragung einer Freistellung zum Gebrauch einer verbotenen Substanz ist in Paragraf 5 der IAAF-Richtlinien (PGDC) beschrieben. Anträge müssen dem Dopingkontroll-Verantwortlichen der WMA, Stan Perkins - sofern nicht bereits erfolgt - umgehend übermittelt werden.

Die Auslosung zur Doping-Kontrolle wird vom Delegierten der WMA in Zusammenarbeit mit den eingesetzten Antidoping-Ärzten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes vorgenommen. Die Dopingkontrollstation befindet sich im Untergeschoss des Glaspalasts.

Die betreffenden Wettkämpfer werden von Mitarbeitern des LOC nach Abschluss ihres Wettbewerbs schriftlich informiert. Der Wettkämpfer muss den Vordruck unterzeichnen und sich bis zur vorgegebenen Zeit in der Dopingkontroll-Station einfinden. Alle Wettkämpfer, die sich einer Dopingkontrolle zu unterziehen haben, werden von Mitarbeitern des LOC ständig begleitet und in die Dopingkontroll-Station geführt. Der Wettkämpfer kann zur Dopingkontrolle ein beliebiges Mitglied seiner Mannschaft als Zeuge und / oder einen Dolmetscher hinzuziehen.